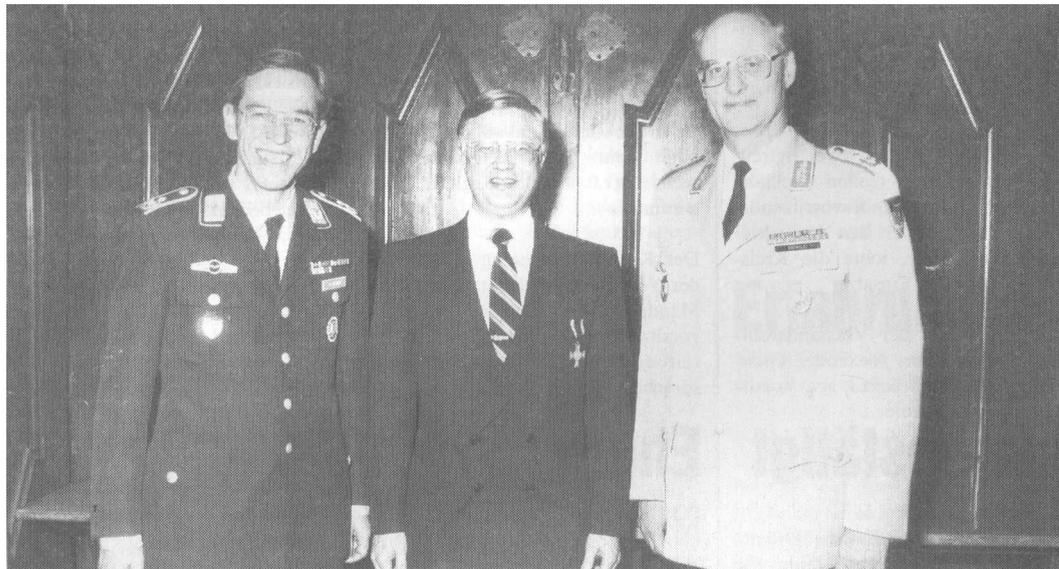




Hohe Auszeichnung für Leiter des US-Verbindungsamtes



v. l.: Oberstlt d. R. Dr. Dr. Idler, Dr. Stephen T. Cochrane, General Schild nach der Überreichung des Ehrenkreuzes.

Der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Frank Schild, zeichnete den Leiter des amerikanischen Verbindungsamtes in Stuttgart, Dr. Stephan Tiffany Cochrane, mit dem vom Bundesminister der Verteidigung verliehenen Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber aus.

Dr. Cochrane, selbst Reserveoffizier, ist seit 1979 maßgeblich an dem Aufbau von Partnerschaften zwischen US-Reserve-Einheiten und Reservisten der Bundeswehr beteiligt gewesen. Auch war der Colonel (Oberst) der Reserve Mitbegründer eines NATO-Schießwettbewerbs in Europa, an dem regelmäßig mehr als 200 Teilnehmer aus acht Mitgliedsstaaten mitwirken. Der 47jährige, aus dem Staate New York stammende Amerikaner ist mit einer Hessin verheiratet und hat zwei Kinder. Er hat in Marburg europäische Geschichte studiert und ist seit 1989 Leiter des hiesigen US-Verbindungsamtes.

Verbesserung der personellen Besetzung

Das WBK V hat mehrere Verbindungskommandos zu den alliierten Streitkräften zu stellen.

Für diese Kommandos benötigen wir Reservisten aller Dienstgrade mit englischen und/oder französischen Sprachkenntnissen. Der Aufgabenbereich umfaßt hauptsächlich die Übermittlung und Weiterleitung von Informationen und Unterstützungsforderungen. Es handelt sich um eine herausgehobene Tätigkeit.

Sie ist interessant, abwechslungsreich und verschafft Einblicke in die unterschiedlichen Organisations- und Einsatzformen fremder Armeen. Beförderungsmöglichkeiten sind gemäß den Bestimmungen der ZDV 20/7 gegeben.

Interessenten können sich an folgender Anschrift wenden: Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V., Bereichsgeschäftsstelle V, Theodor-Heuss-Kaserne, Nürnberger Straße 184, 7000 Stuttgart 50.

Neue Führung

SINGEN (bth) - Am 23. Februar wählte der RAG SBH bedingt durch den Rücktritt von Dr. G. Aden einen neuen Vorsitzenden. Mehrheitlich gewählt wurde der bisherige zweite Schießleiter Heinz Graf. Der Gesamtvorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Vorsitzender Heinz Graf, stellv. Vorsitzender Ulrich Graf, Schießsportleiter Roland Steinhardt, Kassenswart Lutz Rudolph, Schriftführer Thomas Buhl, Kassenrevisoren Werner Zehetner und Gerhard Wirth sowie Gerätewarte Karl Martin und Bernd Hatwig.

Nachzutragen ist noch das Ergebnis des Jahresabschlußschießens:

1. Platz Karl Martin, 116 Ringe;
 2. Platz Walter Bolduan, 116 Ringe;
 3. Platz Alfred Rothmund, 110 Ringe.
- Dienstpistole 9 mm: 1. Platz Heinz Graf, 96 Ringe; 2. Platz Karl Martin, 88 Ringe; 3. Platz Mark. Capellino, 86 Ringe. Gesamtsieger und Gewinner des Wanderpokals wurde Karl Martin.

RK Wiesloch

WIESLOCH - Bei herrlichem Wetter führte die RK Wiesloch ihren ersten militärischen Vergleichswettkampf auf Vereinesebene aus und konnte wieder einmal ihren Ruf als besondere RK unter Beweis stellen.

Unter zahlreichen Teilnehmern befanden sich auch befreundete US-Soldaten vom Heidelberger US-Hospital. Alle Teilnehmer konnten ihre Leistungen im Handgranaten-Zielwurf, Waffendrill, Geländebeurteilung, Entfernungsschätzen und KK-Schießen unter Beweis stellen.

Erstmalig wurde bei diesem MUK auch ein Ausbildungsabschnitt in der Selbst- und Kameradenhilfe, Waffenkunde des amerikanischen M 16 Gewehrs sowie eines Nachtsichtgerätes eingeführt werden.

Cpt. Jenkins und Kubiak vom amerikanischen Hospital demonstrierten wirklichkeitsnahe Verletzungen mit anschließender Selbst- und Kameradenhilfe.

Ewald Taglieber feiert 50sten

(htf) - Mit einem Empfang im Offiziersheim der Markgraf-Ludwig-Wilhelm-von-Baden-Kaserne würdigte die Kreisgruppe Südlicher Oberrhein anlässlich des 50. Geburtstag des Kreisorganisationsleiters Oberstlt d.R. Ewald Taglieber seine Verdienste.

Der Vorsitzende der Kreisgruppe Südl. Oberrhein, Hptm d.R. Hans-Theo Faller, konnte neben der Ehefrau des Jubilars die Geschäftsstellenangestellte Antonie Stortz sowie den Bereichsorganisationsleiter Major d.R. Reinhold Wenzel sowie den Bezirksorganisationsleiter OTL d.R. Gunther Schaubhut sowie zahlreiche RKLtr begrüßen. In seiner kurzen Ansprache würdigte der Kreisvorsitzende die Verdienste von OTL d.R. Ewald Taglieber, der als Mutter der Kreisgruppe wesentlich an der Gestaltung einer erfolgreichen Verbandsarbeit beteiligt gewesen sei.

Faller dankte Taglieber für dessen Bereitschaft, bei zahlreichen DVag die Leitung zu übernehmen. Aus den Glückwunschsbeiträgen der RKLtr war die Wertschätzung für Kameraden Taglieber zu entnehmen. Der stellvertr. Vorsitzende der RAG Schießsport, StUffz d.R. Manfred Möcklin, bedankte sich bei Taglieber für die Unterstützung und Förderung des Schießsports innerhalb der Kreisgruppe und bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit in der Vergangenheit. Bereichsorganisationsleiter Wenzel und Bezirksorganisationsleiter Schaub-

hut bedankten sich bei ihrem Mitarbeiter Ewald Taglieber für die reibungslose Zusammenarbeit und die Umsetzung der Verbandsinteressen auf Kreisebene.

Mit einem Buchgeschenk bedankte sich der Kreisvorsitzende Hptm d.R. Hans-Theo Faller beim OrgLtr OTL d.R. Taglieber für die hervorragende Zusammenarbeit in der Vergangenheit und verband mit seinen Glückwünschen die Hoffnung auf eine weitere vertrauensvolle Arbeit zum Wohle des Verbandes auch für die Zukunft. Der Dank des Kreisvorsitzenden galt nicht zuletzt der Ehefrau des OrgLtr, die ihren Mann nicht nur an den Arbeitstagen entbehren müsse, sondern an vielen Abenden und vor allen Dingen an den Wochenenden, wenn OTL d.R. Taglieber als Leitender bei Dienstlichen und Verbandsveranstaltungen seinen Mann zu stehen hat.

Bereichsorganisationsleiter Wenzel überraschte den KrsOrgLtr mit einem Präsent württembergischen Weines. Bei Sekt und belegten Brötchen wurden dann die Erfahrungen der Mandatsträger und der hauptamtlichen Mitarbeiter des Verbandes ausgetauscht. Der sichtlich von dem Empfang überraschte KrsOrgLtr Taglieber bedankte sich für den von der Kreisgruppe Südl. Oberrhein ausgerichteten Empfang zu seinen Ehren. Er versprach, die Reservisten der Kreisgruppe Südl. Oberrhein auch weiterhin nach besten Kräften zu unterstützen.

Bruchsaler International



v.l.: StUffz Kalt, HptGefr Kalt, HptGefr Schäfer (kniend), StUffz Danko, HptGefr UA Philipp, Fw Schühle und HptFw Keller

BRUCHSAL - Einen großen Erfolg konnte die RK Bruchsal auf der Standortschießanlage in Mörsch für sich verbuchen. Als sie bei einem deutschen-französischen Schießwettbewerb mit franz. Waffen das VBK

52 Karlsruhe vertreten durften. Die Mannschaft von 7 Mann bestand ausschließlich aus Bruchsaler Reservisten mit den Kameraden: HptFw Keller, Fw Schühle, StUffz Danko, StUffz Kalt; Peter, HGUA Philipp, HG Kalt, Jörg, HG Schäfer. Bester Einzelschütze im Pistolenschießen wurde HptFw Keller. Bester Gewehrshütze HGUA Philipp und bester in der Gesamtwertung ebenfalls HptFw Keller

und als Krönung beste der 10 startenden Mannschaften wiederum die RK Bruchsal. Zweite wurde die Mannschaft VBK 53 Freiburg, dritte die französische Mannschaft.

Wichtiger allerdings als die Wettbewerbsergebnisse war das Gespräch und die Pflege der Kameradschaft zwischen deutschen und französischen Reservisten.

Der besondere Dank gilt deshalb dem 601 Regiment de Circulation Routiere, die diese Veranstaltung hervorragend organisiert und bei der es an nichts, sei es militärisch oder kulinarisch mangelte.

Reservistensport in Karlsruhe

RK RHEIN-HARDT - Reservisten der RKs Karlsruhe, Rhein-Hardt, Rastatt und der RK Marine Karlsruhe betreiben zusammen Reservistensport: Jeden Mittwoch treffen sich die Gruppen von 20 bis 22 Uhr in der Mackensen Kaserne in Karlsruhe zum Sportabend, um unter der fachlichen Leitung von Lt d.R. Schmalde durch Bewegung, Dehnübungen, Zirkeltraining und Handball ihren Körper fit zu halten, damit nichts einrostet. Dem BzOrg-Leiter Major d.R. Mitschele ist es zu verdanken, daß mit der Zeit eine zuverlässige und konstante Sportgruppe

entstanden ist. Durch stetige Aufforderung und tatkräftigem Mitmachen ist es ihm gelungen, den Reservistensport zu aktivieren und auszubauen.

Derzeitiger Stand der Gruppe 12-15 Mann, die ohne Unterbrechung immer mitmachen. Träger des Reservistensports sind nachfolgend Kameraden: Lt d.R. Mark Aretz, Uffz d.R. Günter Deisler, OMT d.R. Wolfgang Dietz, OMT d.R. Peter Eberle, SU d.R. Bernhard Hermann, OFw d.R. Walter Hörle, HptFw d.R. Wilhelm Kaiser, HptFw d.R. Helmut Kempe, Maj d.R. Martin Mitschele.

Neuwahlen

KONSTANZ (bth) - Die Delegierten haben unter der Versammlungsleitung von Hptm d.R. Peter Eitze, stv. Landesvorsitzender, einen neuen Kreisvorstand gewählt. Im einzelnen wurden nominiert als: Kreisvorsitzender Hptm d.R. Jürgen Barth (RK Konstanz), stv. Kreisvorsitzende StUffz d.R. Eble (RK Hochschwarzwald), StUffz d.R. Stark (RK Rottweil-Oberndorf), OFw d.R. Fuchs (RK Mühlingen), Kreiskassenwart OFw d.R. Heinz Vogler (RK Konstanz), Kreisschriftführer Uffz d.R. Rolf Merkle (RK Villingen-Schwenningen). Die Revisoren Sujews und Grömminger konnten in ihrem Amt bestätigt werden.

Neuwahlen

Im Anschluß an das verteidigungspolitische Seminar der Kreisgruppe Südlicher Oberrhein fand kürzlich die Kreisdelegiertenversammlung statt.

In seinem Amt als Kreisvorsitzender wurde Hptm d.R. Hans-Theo Faller (RK Achern) erneut bestätigt. Seine Stellvertreter sind Hptm d.R. Reinhard Günther (RK Harmersbachtal) und HptFw d.R. Bert Roggio sowie Hptm d.R. Rolf Baron (beide RK Offenburg). Zum Kreisschriftführer wurde Hptm d.R. Gerhard Bäuml (RK Neuried) und zum Kreiskassenwart OGefr d.R. Rudolf Zimmer (RK Achern) gewählt.

Neckar-Alb s neue Führungsmannschaft

ENGSTINGEN (jb) - Eine neue Führungsmannschaft steht seit kurzem an der Spitze des Kreisverbandes Neckar-Alb. Neben den Vorstandswahlen stand die Ehrung verdienter Kameraden auf der Tagesordnung der Kreisdelegiertenversammlung.

Zu Beginn konnte der scheidende Kreisvorsitzende, Hauptmann d.R. Arne Lücking, zwei Kameraden für ihr langjähriges vorbildliches Wirken zum Wohle des Verbandes mit einer Ehrenurkunde auszeichnen. Oberfeldwebel d.R. Dieter Flamme, Leiter der StOV Engstingen, konnte sich über eine Würdigung seines jahrzehntelangen Engagements im VdRBw freuen. Die Pflege der Partnerschaft zur französischen Reservistenschule »Epsor« im Pariser Vorort Vincennes ist seit langen Jahren ein wesentliches Anliegen der Arbeit von Hauptfeldwebel d.R. Erich Ebner, dem Vorsitzenden der RK Albstadt. Erich Ebner konnte als kleine Anerkennung für seine Tätigkeit eine Auszeichnung entgegennehmen. Breiten Raum in der Tagesordnung der Kreisdelegiertenversammlung nahmen die Neuwah-

len zur Vorstandschaft der Kreisgruppe Neckar-Alb ein, die unter der Regie von Versammlungsleiter Oberstabsfeldwebel d.R. Rudi Baumgartner stattfanden. Nachdem der bisherige Kreisvorsitzende Arne Lücking nach sechsjähriger Tätigkeit aus seinem Amt ausschied, konnte sich Leutnant d.R. Roland Ströbele (RK Tübingen) in einer äußerst knappen Abstimmung gegen seinen Rivalen, Stabsfeldwebel d.R. Karl Kreil (RUC Reutlingen), durchsetzen. Zu Stellvertretern wurden Feldwebel d.R. Klaus-Jürgen Reimann (RK Steinlach-Wiesaz), Feldwebel d.R. Willi Stengel (RK Heuberg) und Feldwebel d.R. Kurt Mayer (RK Roßberg) bestellt. Das Amt des Kreisschatzmeisters ist auch in Zukunft bei Hauptfeldwebel d.R. Jörg-Friedrich Sorge (RK Römerstein) in guten Händen. Als Schriftführer und Pressewart der Kreisgruppe wird in den kommenden drei Jahren Oberleutnant d.R. Jörg Bannach (RK Heuberg) fungieren. Die Verpflichtung des neuen Vorstandes erfolgte durch den stellvertretenden Bezirksvorsitzenden, Hauptmann d.R. Hans Lunz.

Sanitätsausbildungszentrum 850

MOSBACH - Im Rahmen einer militärischen Weiterbildung besuchten Soldaten der Reserve aus der Kreisgruppe Neckar-Odenwald das Sanitätsbataillon 850 in Rhaunen. Diese Weiterbildung diente vor allem dem Kennenlernen von Sanitätseinrichtungen des Territorialheeres.

Neben allgemeiner Information über den Standort Rhaunen und seine Umgebung wurden die Reservisten in die Aufgaben und Gliederung des Sanitätsbataillon 850 sowie in die Aufgaben des Sanitätsdienstes allgemein und die Aufgaben der Sanitätseinrichtungen des Territorialheeres im besonderen eingewiesen.

Die Hauptaufgaben des Sanitätsausbildungszentrums liegen in der Aus- und Weiterbildung von Soldaten der Reserve in Truppenwehrlübungen im Rahmen ihrer Einheit oder ihres Verbandes, sowie in der Durchführung von Helferlehrgängen, Schu-

lung von Krankenpflegern, Ausbildung von Unteroffizieren der Reserve im Sanitätsdienst. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Ausbildung von Bedienern an ihrem jeweiligen Gerät. Nach dieser theoretischen Einweisung konnte den Teilnehmern der Einsatz einer Sanitätskompanie, die im Rahmen einer Wehrübung im Sanitätszentrum ausgebildet wurde, auf dem Hauptverbandsplatz in ihren Funktionen ein Einblick gegeben werden.

Hauptaufgabe einer solchen Sanitätskompanie ist die chirurgische Behandlung von Verwundeten sowie deren abschließende Behandlung. Außerdem ist die Sanitätskompanie für die Versorgung anderer Sanitätsdienste mit Sanitätsmaterial zuständig. Betont werden sollte, daß eine solche SanKp nicht nur für die Versorgung von Soldaten eingesetzt wird, sondern auch Kranke und Verletzte aus der Bevölkerung mitbehandelt und versorgt.

Ehrenkreuz für Bezirksvorsitzenden

TÜBINGEN (rh) - Manfred Meichsner, Oberleutnant d.R. und Bezirksvorsitzender Tübingen erhielt aus der Hand des Kommandanten der Verkehrs-Kommandantur 751 Karlsruhe, OTL Rummel, die höchste Auszeichnung der Bundeswehr, das Ehrenkreuz in Gold. In seiner Laudatio sprach der Kommandant nicht nur die 19 Wehrlübungen in 54 Wochen an, sondern

hob vor allem das Engagement von OTL d.R. Meichsner während 14 Wehrlübungen als Führer des beweglichen Verkehrskommando anläßlich großer NATO-Übungen hervor.

Manfred Meichsner ist darüber hinaus seit 1966 aktives Mitglied und Funktionsträger des Reservistenverbandes und seit 1983 Bezirksvorsitzender des Bezirkes Tübingen.

Orientierungsübung »Schlauer Fuchs«



Unser Bild zeigt die Sieger vom »Schlauen Fuchs '91« mit den beiden Organisatoren Manfred Flum und Fw d. R. Bernd Ebner links im Bild Foto: Ebner

TIENGEN (be) - Auch in diesem Jahr führte das UOC Hochrhein die Orientierungsübung »Schlauer Fuchs 91« durch. Zum ersten Mal nahmen auch Mannschaften der Bundeswehr an der Übung teil. Mit dabei war auch wieder eine Mannschaft des Militärschießvereins Hüntwangen (CH). Es galt eine Strecke von ca. 20 km zu bewältigen, wobei sich die Läufer überwiegend mit Karte und Kompaß orientieren mußten. Als besondere Einlagen mußten

mehrere Sonderaufgaben bewältigt werden, z. B. Eilmarsch ca. 2 km, Luftpistolenschießen, Slalomfahren mit einem Fahrrad und Handgranatenwerfen. Den ersten Rang belegten Ch. Weber (UOC), S. Aberle (2./Inst 10) und J. Heoksma (Anst/Ausb.Kp 5/10). Rang 2 ging an E. Jehle (UOC), S. Kibelktsis (InstAusbKp 10) und E. Kleisli (MSV). Rang 3 HP. Transfeld (KpChef InstAusbKp 10). G. Thoma (2./Inst 10) und J. Schlachter (UOC).

SBH-Meisterschaft

IMMENDINGEN (bth) - Die RAG Schießsport, Schwarzwald-Baar-Heuberg traf sich zu ihrer Vereinsmeisterschaft auf der Standortschießanlage in Immendingen.

Da die Meisterschaft als DVag ausgeschrieben war, wurde mit dienstlich zugelassenen HKSL 7 auf Distanzen von 300 Meter liegend, 200 Meter kniend und 100 Meter stehend sowie mit der Dienstpistole 9 mm Para auf die 10er Ringscheibe geschossen.

Ergebnisse Dienstgewehr: 1. Karl Martin, 116 Ringe; 2. Walter Boldnau, 116 Ringe; 3. Alfred Rothmund, 110 Ringe; 4. Dr. Gerhard Aden, 105 Ringe; 5. Joachim Dames, 103 Ringe.

Ergebnisse Dienstpistole: 1. Heinz Graf, 96 Ringe; 2. Karl Martin, 88 Ringe; 3. Markus Capellino, 86 Ringe; 4. Manfred Burger, 82 Ringe; 5. Joachim Dames, 75 Ringe.

Bei der anschließenden Siegerehrung konnte der Vorsitzende Dr. C. Aden den Gesamtsiegern die Ehrenpreise überreichen. Gesamtsieger und Gewinner des Wanderpokals wurde: 1. Karl Martin, 2. Walter Boldnau, 3. Heinz Graf.

Zum Schluß noch eine weitere gute Nachricht: Die langersehten Pachtverträge für den Schießstand in Konstanz liegen endlich vor.

Reserve ist zufrieden

HOPPETENZELL (bth) - In der Versammlung in Hoppetenzell im Bürgersaal hob der Vorsitzende Ulrich Graf in seinem Bericht die Pflege der Kameradschaft als Hauptliegen der Reservistenkameradschaft hervor. So erstreckten sich auch die Aktivitäten der 50 Mitglieder starken Stockacher Vereinigung auf den gemeinsamen Besuch von Militär- und Schießwettkämpfen. Besonders hervorzuheben seien dabei die jährlichen Wettkämpfe in Stetten a.K.M. und in Trossingen sowie das vereinsinterne Pokalschießen. Zufrieden zeigte sich Graf über die konstante Mitgliederzahl der Kameradschaft. Problematisch hingegen erweise sich die Gewinnung jüngerer Reservisten. Hier konnte Kassenwart Roland Endres einen leichten Zuwachs in seinem Bereich feststellen. Die einwandfreie Kassenführung wurde von den Revisoren Eberhard Steck und Paul Engst bestätigt. Unter der Leitung des stellv. Kreisvorsitzenden Jürgen Barth wurden bei den anstehenden Neuwahlen Ulrich Graf als Vorsitzender und Roland Endres als Kassenwart wiedergewählt. Neu in den Vorstand gelangte Thomas Handrik als Schriftführer. Das Amt der Kassenrevision übernehmen wieder Eberhard Sick und Paul Engst. Zur Kreisdelegiertenversammlung werden Thomas Handrik, Joachim Dannes und Roland Endres fahren.

AKRO-Tagung VB 53

41 Reserveoffiziere und -Unteroffiziere aus dem Verteidigungsbezirk 53 trafen sich in Immendingen zur 18. Tagung des AKRO, zu der Oberstleutnant d.R. Henning Volle wiederum auch die Mitglieder des AKRU geladen hatte. Im Lehrsaal der 2./PzGrenBtl 292 stand unter der Leitung von Oberst d.R. Botho Kittner taktische Weiterbildung auf dem Plan: Das Jägerbataillon C TerrH in der Sicherung des Einsatzraumes. Oberst d.R. Kittner begann den Tag mit einer Wiederholung.

Was ist der Führungsvorgang? Eine einfache Frage, die einfach beantwortet wurde: Der Führungsvorgang ist eine Methode, geordnet zu denken. Die anschließende Bearbeitung der Aufgaben bestätigte allerdings Clausewitz' Formulierung, das Einfache sei nicht zwangsläufig leicht.

Erhebliche Schwierigkeiten bereitete besonders der schrittweise Aufbau von Lagefeststellung und Beurteilung der Lage. Auch beim Vortrag der Entschlüsse gab es nur wenige Lösungen, die durch Klarheit und ausgewogenen Kräfteinsatz überzeugten. Immerhin konnte der Leitende feststellen, daß sich die Fehler im Rahmen dessen hielten, was er als aktiver Hörsalleiter und Taktiklehrer erlebt hatte. Das Engagement der Reservisten erhielt sein uneingeschränktes Lob. Viele Fehler und Unsicherheiten rührten - wie schon in der Truppe - aus der mangelnden Übung im Umgang mit taktischen Problemen. Dementsprechend wird der AKRO 1991 weitere Veranstaltungen anbieten.

Neuwahlen RK Mengen

MENGEN (s.w.) - Am 1. März 91 fanden im Rahmen der Jahreshauptversammlung auch Neuwahlen statt. Der stellvertretende Kreis-Vorsitzende Klaus Wagner könnte auf Grund der guten Vorarbeit die Wahl zügig durchführen.

Gewählt wurde zum neuen RK-Vorsitzenden der bisherige Amtsinhaber StUffz d.R. Alwin Busch. Zum Stellvertreter wurde OFw d.R. Günter Retzer und zum Kassenwart StUffz d.R. Anton Weinspach gewählt. Alter und neuer Schriftführer ist wieder OGeFr d.R. Hans Ebe.

Mit einem Dank an alle Anwesenden schloß der RK-Vorsitzende Alwin Busch die Versammlung.

Ehrungen

ROTTWEIL/OBERNDORF (bth) -

Im Rahmen einer gemütlichen Jahresabschlussfeier mit ihren Familienangehörigen in der Hochwaldhütte wurden einige Kameraden für ihre Verdienste um den Verband durch den RK-Vorsitzenden, Hauptfeldwebel d.R. Lutz Ulrich Rudolph, in würdiger Form geehrt. Gerhard Heinz, Oberfeldwebel d.R., erhielt die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg in Bronze.

Siegfried Stark, Stabsunteroffizier d.R., erhielt die Verdienstmedaille in Silber. Als besondere Anerkennung erhielt Franz Aschenbrenner die Ehrennadel des Bundes in Silber.

Auszeichnung für französischen Kameraden



Der Präsident der französischen Republik verlieh dem Präsidenten der deutsch-französischen Reserveunteroffiziersvereinigung Freiburg, Adj/Chef (R) Gerard Jean, die Medaille Militaire, nach dem Orden der Ehrenlegion die zweithöchste französische Auszeichnung. Im Rahmen eines Appells wurde die Auszeichnung ausgehändigt. Zu den ersten Gratulanten zählte Major Cheri-Zecote (auf dem Bild links) sowie der stv. Vorsitzende der Landesgruppe Baden-Württemberg, Oberstleutnant d. R. Henning Volle (auf dem Bild rechts).

»Unsere Luftwaffe« in Friedrichshafen



Vom 20. bis 24. März 1991 gab die Ausstellung »Unsere Luftwaffe« auf dem Messegelände in Friedrichshafen ihr Gastspiel. Beeindruckend war, mit welchem Arrangement die Soldaten der Luftwaffe mit der Bevölkerung ins Gespräch kamen. Dieses lag bestimmt auch mit am Ausstellungsleiter Major Hinz, der zeitgemäße Menschenführung an seinem Personal demonstrierte. In dieser guten Atmosphäre hatten es auch die Reservisten der RK Friedrichshafen leicht, den Verband der Bevölkerung darzustellen. Unterstützt wurden sie durch KreisOrgLeiter Hutsch, der allein 500 kg Info-Material herbeischaffte.

RK Reinstetten gewinnt Pokal

ULM (La) - Eine interessante Zusatzaufgabe ließ sich der Vorstand zu beiden Schießübungen für das diesjährige Kreispokalschießen einfallen.

Jeweils durch das Los wurde ein Schütze aus der fünfköpfigen Mannschaft bestimmt, um schnellstmöglich den Schlagbolzen des G 3 zu wechseln. Die Teilnehmer wurden vorher nicht informiert, so daß es beim Schießen für einige Kameraden zu peinlichen Überraschungen kam.

Letztendlich waren die »Allround-Wettkämpfer« vor den reinen »Schießmannschaften« erfolgreich. Der Kreisvorsitzende, Stabsfeldwebel d.R. Manfred Burr, begründete diese Modifikation folgendermaßen: »Der Soldat soll im Einsatz nicht nur schießen können - er muß die Waffe in jeder Hinsicht beherrschen. Dazu gehört eben auch, daß er Störungen beseitigen kann.« Den erzieherischen Wert dieser Maßnah-

me konnte man noch vor Ort feststellen. Beim FwRes und dem OrgLeiter wurde verstärkt angefragt, ob man nicht vermehrt Waffenausbildung betreiben solle. Die Bestzeit beim Schlagbolzenwechsel erreichte die RK Tomerdingen. Das weitaus beste Schießergebnis errang die RK Ertingen mit einem Vorsprung von 71 Ringen aus beiden Übungen. Der RK-Vorsitzende Hubert Buck war seinen Mitstreitern als bester Gewehr- und Kombinationsschütze ein herausragendes Vorbild, dem sein Mannschaftskamerad Alois Groß mit 49 Ringen in der Pistolenübung würdig zur Seite stand.

Den neu gestifteten Wanderpokal, eine umgearbeitete Leopard-Geschoßhülse, übergab Kreisvorsitzender Burr an die RK Reinstetten. Auf den nachfolgenden Plätzen folgten die RK Laupheim, RK Amstetten, RK Ertingen und die RK Biberach.

me konnte man noch vor Ort feststellen.

Beim FwRes und dem OrgLeiter wurde verstärkt angefragt, ob man nicht vermehrt Waffenausbildung betreiben solle. Die Bestzeit beim Schlagbolzenwechsel erreichte die RK Tomerdingen.

Das weitaus beste Schießergebnis errang die RK Ertingen mit einem Vorsprung von 71 Ringen aus beiden Übungen. Der RK-Vorsitzende Hubert Buck war seinen Mitstreitern als bester Gewehr- und Kombinationsschütze ein herausragendes Vorbild, dem sein Mannschaftskamerad Alois Groß mit 49 Ringen in der Pistolenübung würdig zur Seite stand.

Den neu gestifteten Wanderpokal, eine umgearbeitete Leopard-Geschoßhülse, übergab Kreisvorsitzender Burr an die RK Reinstetten. Auf den nachfolgenden Plätzen folgten die RK Laupheim, RK Amstetten, RK Ertingen und die RK Biberach.

Wer diktiert den Ostblock?

TÜBINGEN (rh) - Mit dem Thema »Wer diktiert den Ostblock - Brennpunkt Baltikum« eröffnete ein vielen bekannter und mehr als prädestinierter Kenner der Szene, Oberregierungsrat Hofmann von der Akademie der Bundeswehr für Information und Kommunikation in Waldbröhl, den diesjährigen Reigen der verteidigungspolitischen Seminare.

Nach einer Kurzinformation über seinen Lebensweg von Memel nach Waldbröhl, begann er auch gleich die Problematik der »Selbständigmachung« des Baltikums aufzuzeigen, gerade oder vor allem im Hinblick auf die Ereignisse in den letzten Tagen. Herr Hofmann machte deutlich, daß seit der »Machtübernahme« durch Gorbatschow Veränderungen in der Außenpolitik (Abrüstungsverhandlungen, Abbau der Spannungen, Befürwortung der Maueröffnung und Wiedervereinigung Deutschlands) sowie in der Innenpolitik stattgefunden haben. Die Folge der veränderten Innenpolitik ist allerdings ein Zerfall des politischen Zusammenhaltes.

Eine »Verselbständigung« des aus 140 verschiedenen Völkern bestehenden Staatengebildes ist festzustellen, weshalb eine Veränderung mittels neuem Unions-Vertrag angestrebt wird, was auch für das - wirtschaftlich absolut abhängige - Baltikum gilt! Das Referendum für einen »Zusammenhalt« vom 17.3.91 machte mit 76 Prozent (Letten, Litauer, Esten, Russen) mehr als deutlich, daß ein Zusammenhalt der Baltenstaaten - auch aus Moskauer Sicht - absolut notwendig ist, denn Moskau wird das Baltikum nie aufgeben!

Die UdSSR mit einer Bevölkerung von 289 Mio. und 15 Unions-Republiken, 16 autonomen Republiken, 8 autonomen Gebieten und 10 nationalen Kreisen kann es sich nicht leisten, auseinanderzubrechen, wenn sie als Weltmacht gelten soll, wirtschaftlichen Aufschwung erleben und dies mit wirtschaftlicher Hilfe durch die Bundesrepublik Deutschland erreichen will. Es gilt also, sich zusammenzurufen, politische und ethnische Veränderungen zu akzeptieren!

Nach einer lebhaften Diskussion stellte sich Oberstleutnant Burkhard Friedrichs als Leiter des Pressestabes der 10. PzDiv in Sigmaringen vor. Er überbrachte die Grüße des Div-Kommandeurs, Generalmajor Gerber, welchen er vertritt, da der Kommandeur z. Zt. in Berlin tätig ist.

OTL Friedrichs betonte eingangs die Bedeutung der Reservistenarbeit und daß diese gerade im Hinblick auf die Streitkräfte-Reduzierung intensiviert werden wird, um Lücken auf Grund der neuen Struktur zu schließen!

Die Zusammenführung der NVA

mit der Bundeswehr stellt keine Integration dar, sondern ist eine Zwangsläufigkeit auf Grund des Wiedervereinigungs-Vertrages.

Der Warschauer Pakt wurde zum 1.4.91 als Militärbündnis endgültig aufgelöst, nachdem die Sowjetunion am 12.2.1991 die Aufgabe der Militär-Strukturen (Vereintes Oberkommando und Regionales Kommando) beschloß. Die nächsten Truppen werden ostwärts der Weichsel disloziert sein und die »neuen Demokratien« werden sich mehr und mehr westlich orientieren und streben teilweise auch schon ein Bündnis mit der NATO als stabilisierendes Element in Europa an.

Als politische Allianz bleibt der Pakt noch bestehen, um die KSZE-Verhandlungen zu Ende zu führen, d.h., Absenkung der Mannschaftstärken im aberüsteten Raum, wobei zu beachten ist, daß die Bundesrepublik Deutschland mit einer Reduzierung auf 370 000 Soldaten absolute Vorleistung erbringt. Die BRD wird kein Frontstaat mehr sein, sondern im Herzen Europas liegen und zu deren Nachbarn freundschaftliche Beziehungen knüpfen. Unabhängig davon wird die BRD in der NATO bleiben!

Auf Grund der neuen Struktur wird es nur noch eine deutsche Armee geben.

Die Reduzierung erfordere grundlegende Reformen in den Führungsstrukturen und zentralen Einrichtungen. Kern dieser Reform ist (z.B. im Heer) die organisatorische Zusammenfassung von Feld- und Territorialheer im Frieden. So wird es künftig drei zusammengefaßte Territorialkommandos- und Korpskommandos geben.

Desweiteren acht zusammengefaßte Wehrbereichs- und Divisionskommandos sowie zwei reine Divisionskommandos. Letztere sind kurzfristig für operative Führungsaufgaben erforderlich. Durch die Zusammenlegung von Feld- und Territorialheer werden ca. 10 000 Dienstposten und 1 600 zivile Stellen eingespart. Das Heer wird künftig 28 Brigaden mit unterschiedlichen Präsenzgrad sowie sechs Jägerregimenter umfassen. Die VKK's werden aufgelöst und sollen mittelfristig in die Verteidigungs-Betriebskommandos integriert werden. Mit dem Ziel der Zusammenführung beider Deutschen Armeen ging die Einführung der bundesdeutschen Vorschriften und Richtlinien einher. Voraussetzung war die schnellstmögliche Installierung eines Terr-Kdo Ost.

Aufgabe der westdeutschen Offiziere und Unteroffiziere: Verbände auflösen und die restlichen auf die Zusammenführung vorbereiten. Kein leichtes Unterfangen, wenn bedacht werden muß, daß jeder 3. NVA-Soldat Offizier war, (i. d. Bw nur jeder 11.).

Neuwahlen in der Kreisgruppe Süd

WEINGARTEN (dh) - In der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben Süd gab es bei drei RK Neuwahlen:

Nach mehr als 10 Jahren RK-Vorsitzender der RK Argenbühl gab jetzt Max Singer sein Amt in andere Hände. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: RK-Vorsitzender: Franz Rüdhart, sein Stellvertreter ist Werner Lixenfeld, Kassenwart wurde Franz Schädler und Schriftführer Alois Fuchs.

Auch bei der RK Neuravensburg trat nach mehr als 10 Jahren Manfred Traut als RK-Vorsitzender zurück. In den neuen Vorstand wurden gewählt: RK-Vorsitzender Dietmar Auer, Stellvertreter ist Bernhard Kaess, Kassier Thomas Bernhard und Schriftführer H.-J. Kapfer.

Bei der RK Schmalegg wurde wie folgt gewählt: RK-Vorsitzender Harald Klingbeil, Stellvertreter Jürgen Thoma, Kassenwart Christian Lander und Schriftführer Claus Langer.